



BESCHLUSS

VOM 23. FEBRUAR 2023

GESCH.-NR. 2019-0850
BESCHLUSS-NR. 2023-45
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **33 STRASSEN**
33.03 Einzelne Strassen und Wege in eD alph (s. Anhang 4) (Strassenbeleuchtung s. 08.05.0)

BETRIFFT **Sanierung und Aufwertung der Brandrietstrasse im Bereich Bahnhof Ost;
Bewilligung der gebundenen Ausgaben**

AUSGANGSLAGE

Mit dem Ausbau der Gleisanlage beim Güterbahnhof der Schweizerischen Bundesbahnen SBB in den 1960er Jahren wurde die Brandrietstrasse in ihrer geometrischen Lage korrigiert und ausgebaut. In den vergangenen 50 Jahren wurde die Brandrietstrasse keiner Erneuerung mehr unterzogen. Aufgrund des schlechten Baugrundes im ehemaligen Rietgebiet haben sich Verformungen am Strassenkörper ergeben. In Kombination mit dem sehr geringen Längsgefälle der Strasse bilden sich bei Regenfällen Pfützen in der Fahrbahn. Der bauliche Zustand erweist sich als sehr schlecht; die Strasse muss dringend saniert werden.

Im Zusammenhang mit den Arealentwicklungen des Masterplan Bahnhof Ost soll die Brandrietstrasse zudem aufgewertet und für den Langsamverkehr sicherer gestaltet werden. Für die Aufwertung bzw. nicht-gebundenen Ausgaben zur Strassenraumgestaltung wird dem Stadtparlament ein separater Antrag gestellt (SRB-Nr. 2023-46 vom 23. Februar 2023).

PROJEKT

Anfang April 2022 wurden dem Ingenieurbüro B3 Brühweiler AG aus Winterthur die Planerleistungen für das Ausarbeiten eines Bauprojektes und die Durchführung des Bewilligungsverfahrens übertragen. Aufgrund der Einwände seitens Privatpersonen und der Stellungnahme der verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich (VTA) wurde das Vorprojekt überarbeitet. Die Einwendungen sind im vorliegenden Projekt vollumfänglich berücksichtigt, weshalb auf die öffentliche Publikation der Behandlung der Einwendungen verzichtet werden kann. Für die Sanierung und Aufwertung der Brandrietstrasse sind insgesamt zwei Etappen (Teilausbau und Endausbau) vorgesehen. Der Endausbau im Bereich der beiden Baufelder B und C kann erst bei deren Realisierung und daher erst in ein paar Jahren erfolgen. Deshalb werden vorerst nur das Projekt Teilausbau dem Stadtparlament bzw. dem Stadtrat die gebundenen Ausgaben unterbreitet. Die öffentliche Projektauflage und die Festsetzung erfolgt jedoch mit dem gesamten Projekt «Endausbau».



BESCHLUSS

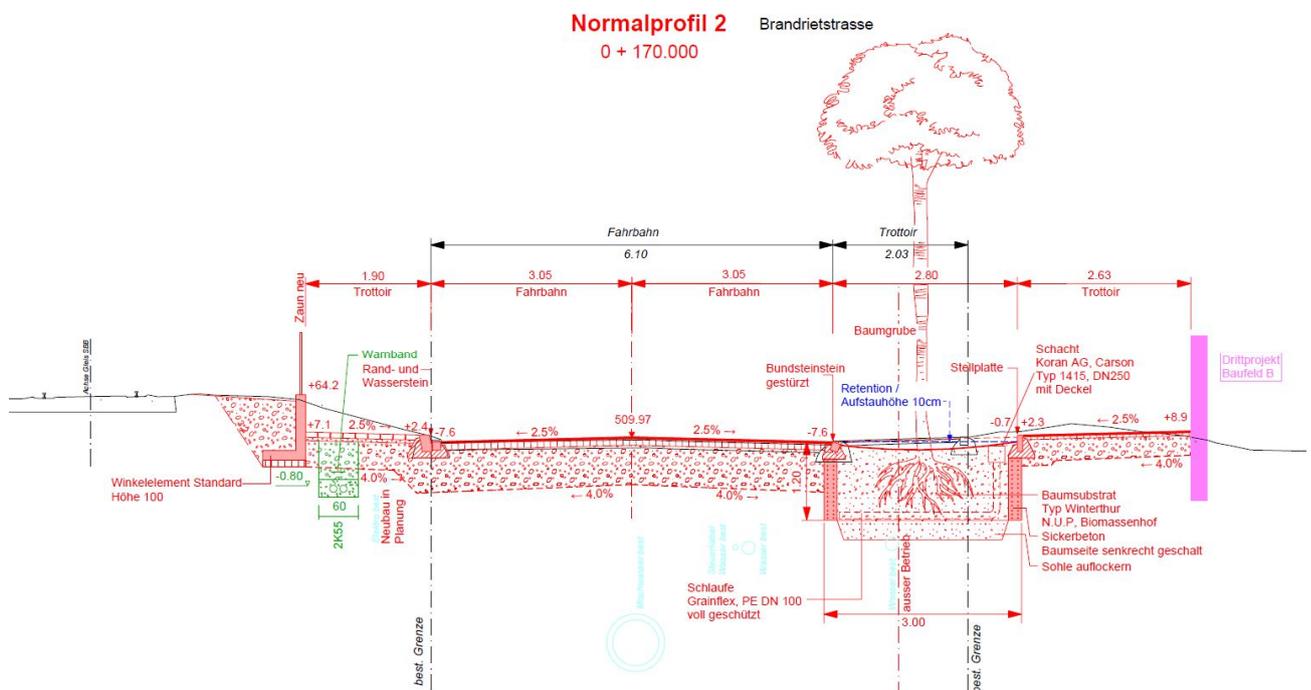
VOM 23. FEBRUAR 2023

GESCH.-NR. 2019-0850

BESCHLUSS-NR. 2023-45

PROJEKT ENDAUSBAU

Die Linienführung der Brandrietstrasse wird, gebunden an die Strassenparzelle und auf Basis des Freiraumkonzeptes Bahnhof Ost, nicht verändert. Die Fahrbahnbreite von 6.10 m bleibt unverändert. Die vertikale Achse der Brandrietstrasse wird dahingehend optimiert, wonach die minimalen Längsgefälle von 0.5 Prozent für eine Gewährleistung der Strassenentwässerung eingehalten sind. Die 90°-Kurve wird kombiniert mit einer Fussgängermittelschutzinsel aufgeweitet. Diese Aufweitung des Strassenquerschnittes tangiert das Baufeld C des Masterplanes zur Zentrumsentwicklung, was in der Planung des Baufeldes berücksichtigt werden muss. In den Kurvenbereichen weisen die beiden Strassenzüge ein einseitiges Quergefälle aus, in der Gerade der Brandrietstrasse wird wie bisher ein Dachgefälle erstellt.



Entlang der SBB-Parzelle wird auf der gesamten Länge ein durchgängiger Gehweg mit 1.90 m Breite erstellt. Die Böschung zu den Gleisanlagen der SBB wird mittels Winkелеlementen abgefangen. Im Bereich der bestehenden Lärmschutzwand erfolgt eine örtliche Verschmälerung auf 1.50 m.

Zur Aufwertung des Strassenzuges und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität werden entlang der Brandrietstrasse zahlreiche Bäume am östlichen Rand gepflanzt. Diese trennen die geplanten Parkfelder voneinander und sollen der Aufnahme des Oberflächenwassers von der Fahrbahn wie auch der Gehwegbereiche dienen. Der durchgängige Gehweg zwischen der Längsparkierung und den neuen Liegenschaften mit einer Breite von mehrheitlich 2.50 m wird entsprechend zurückversetzt. Für diesen Fussweg hinter den neuen Parkfeldern und Baumgruben muss kein fremdes Land erworben werden. Die Verbindung entsteht als Teil der Umgebungs-gestaltung der Hochbauten auf Privatland und wird als Dienstbarkeit zugunsten der Stadt ausgeschieden.

Für die sichere Querung der Fahrbahnen für zu Fuss gehende Personen im Knoten Moosburg-/Brandrietstrasse werden zwei Mittelschutzinseln erstellt. Dadurch muss der Strassenquerschnitt der Brandrietstrasse gegen Westen, derjenige der Moosburgstrasse gegen Norden aufgeweitet werden.



BESCHLUSS

VOM 23. FEBRUAR 2023

GESCH.-NR. 2019-0850

BESCHLUSS-NR. 2023-45

PROJEKT «TEILAUSBAU»

Im Projekt «Teilausbau» wird der Fahrbahnrand entlang der beiden Baufelder B und C den heutigen Gegebenheiten angepasst. Die Längsparkfelder sowie die Baumallee können infolge der bestehenden Zu- und Wegfahrten noch nicht umgesetzt werden. Ebenfalls ist der Einbau der Mittelinsel zum Schutz der Fussgänger im Bereich der 90° Kurve noch nicht möglich. Für einen Einbau der Mittelinsel müsste der südöstliche Fahrbahnrand verschoben und ein Gebäude rückgebaut werden. Dem Stadtparlament wird deshalb vorerst in einem separaten Antrag die Genehmigung eines Objektkredites für den Teilausbau unterbreitet. Der Stadtrat entscheidet mit diesem Beschluss über die Genehmigung der gebundenen Ausgaben im Sinne von § 103 Abs. 1 des Zürcher Gemeindegesetzes (GG; LS 131.1).

Mit dem vorliegenden Projekt «Teilausbau zur Sanierung und Aufwertung der Brandrietstrasse» ist die Einführung einer Tempo-30-Strecke noch nicht vorgesehen. Die einzelnen Ausbautappen der Baufelder B und C im Masterplangebiet Bahnhof Ost liegen zeitlich weit auseinander. Die Strasse wird aber so ausgebildet, dass beim Endausbau eine Tempo-30-Strecke im neuen Quartier Bahnhof Ost mit einfachen Mitteln umgesetzt werden kann. Der Unterschied zwischen einer Tempo-30-Zone und einer Tempo-30-Strecke ist rechtlich relevant. In einer Tempo-30-Zone gilt generell Rechtsvortritt. Auf einer Tempo-30-Strecke hingegen kann den zuführenden Strassen der Vortritt entzogen werden. Damit haben die Benutzenden auf der Tempo-30-Strecke Vortritt.

KOSTEN / KREDIT

Die Kosten für das Projekt «Teilausbau Sanierung und Aufwertung der Brandrietstrasse» in Effretikon belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag der B3 Ingenieure AG, Katharina-Sulzer-Platz 4, Winterthur, vom 26. Januar 2023 auf insgesamt Fr. 2'750'000.- (inkl. MwSt.), sie teilen sich in gebundene Ausgaben und neue Ausgaben. Die neuen Ausgaben werden insbesondere durch den Bau des neuen Gehwegs entlang der Parzelle der SBB und Einrichtung einer Dienstbarkeit zugunsten der Stadt, den Einbau von sicheren Querungen für zu Fuss gehende Personen, den neuen Längsparkierfeldern und durch die Gestaltung gemäss Freiraumkonzept (Strassenbäume, Baumgruben, Versickerungselemente) begründet. Mit diesem Beschluss werden die gebundenen Ausgaben genehmigt. Sie umfassen lediglich die Kosten für eine Sanierung ohne Veränderung der Strassenraumgestaltung.

POSITION	GEBUNDENE AUSGABEN FR.	NEUE AUSGABEN FR.	TOTAL FR.
Erwerb von Grund und Rechten	0.00	277'500.00	277'500.00
Bauarbeiten	1'284'000.00	490'000.00	1'774'000.00
Nebenarbeiten	47'000.00	62'500.00	109'500.00
Technische Arbeiten	175'500.00	67'000.00	242'500.00
Unvorhergesehenes	73'500.00	48'000.00	121'500.00
Mehrwertsteuer 7.7 % (gerundet)	122'000.00	73'000.00	195'000.00
Eigenleistungen	18'000.00	12'000.00	30'000.00
Gesamtkosten inkl. MwSt.	1'720'000.00	1'030'000.00	2'750'000.00



BESCHLUSS

VOM 23. FEBRUAR 2023

GESCH.-NR. 2019-0850

BESCHLUSS-NR. 2023-45

BUDGET / FINANZPLANUNG

Für die Planungsarbeiten (Vor- und Bauprojekt) bewilligte der Stadtrat Ressort Tiefbau bereits einen Kredit in seiner eigenen Kompetenz. Gemäss Auszug aus der Finanzbuchhaltung wurden per 31. Dezember 2022 Ausgaben von Fr. 90'000.- getätigt. Für die weitere Planung (Auflageprojekt, Bewilligungsverfahren) ist im Budget 2023 vom 8. Dezember 2022 ein Betrag von Fr. 50'000.- als Budgetkredit eingestellt. Diese Kosten werden separat abgerechnet und in der Anlagebuchhaltung aktiviert. Die weiteren Planungskosten für die Ausschreibung und Realisierung sind im vorliegenden Antrag enthalten.

Im Integrierten Aufgaben und Finanzplan IAFP bzw. Finanz- und Aufgabenplan 2022 bis 2026 vom 13. September 2022 sind Fr. 1'800'000.- (Projekt-Nr. 5110.5010.212) als gebundene Ausgaben eingestellt. Aufgrund der terminlichen Abwicklung des Projektes wird sich die Realisierung auf mehrere Kalenderjahre aufteilen.

FOLGEKOSTEN

KAPITALFOLGEKOSTEN

PLANMÄSSIGE ABSCHREIBUNGEN	AKAT	BASIS	NUTZUNGSDAUER	SATZ	BETRAG
Strassen	1010	1'720'000.-	40 Jahre	2.5 %	Fr. 43'000.-
Verzinsung		1'720'000.-		1.5 %	Fr. 25'800.-
Total im ersten Betriebsjahr					Fr. 68'800.-

BETRIEBLICHE UND PERSONELLE FOLGEKOSTEN

Für die reinen Sanierungsmassnahmen sind keine zusätzlichen betrieblichen und personellen Folgekosten zu erwarten, da es sich eine Ersatzinvestition handelt.

TERMINE / ETAPPIERUNG

- Kreditgenehmigung Stadtrat (gebundene Ausgaben) 23. Februar 2023
- Kreditgenehmigung Stadtparlament (neue Ausgaben) Frühjahr 2023
- Projektauflage §§ 16/17 StrG (Einspracheverfahren) Sommer 2023
- Submission der Bauarbeiten Winter 2023/24
- Projektfestsetzung und Vergabe der Arbeiten Frühjahr 2024
- Baurealisierung ab Sommer 2024

Die verschiedenen Bauvorhaben an der Brandrietstrasse sind in terminlicher und baulicher Hinsicht auf das durch den Stadtrat festzusetzende Strassenbauprojekt abzustimmen. Ein Endausbau der Brandrietstrasse kann erst erfolgen, wenn eine konkrete Bauabsicht für die Baufelder B und C besteht.



BESCHLUSS

VOM 23. FEBRUAR 2023

GESCH.-NR. 2019-0850

BESCHLUSS-NR. 2023-45

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS TIEFBAU

BESCHLIESST:

1. Für die Sanierung der Brandrietstrasse in Effretikon gemäss dem Projekt der B3 Brühwiler AG, Winterthur, vom 26. Januar 2023 werden gebundene Ausgaben von Fr. 1'720'000.- (inkl. MwSt.) zu Lasten der Investitionsrechnung (Projekt-Nr. 5110.5010.212, Anl. Nr. 11269) bewilligt.
2. Die Abteilung Tiefbau wird mit dem Vollzug beauftragt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. B3 Ingenieure AG, Katharina-Sulzer-Platz 4, 8400 Winterthur
 - b. Rechnungsprüfungskommission
 - c. Abteilung Finanzen
 - d. Abteilung Tiefbau

Stadtrat Illnau-Effretikon



Marco Muzzi
Stadtpräsident



Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 27.02.2023